

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" (05/TDN/2022)

am 21.02.2022

im Foyer des Theaters in der Oberschule, Osterstr. 50, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Haushaltsplan 2022 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"
0127/2022/TDN
8. Dringlichkeitsanträge
9. Anfragen, Wünsche und Anregungen
10. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
11. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

Bekanntgaben wurden nicht geäußert.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 7 **Haushaltsplan 2022 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"**
0127/2022/TDN

Sach- und Rechtslage:

Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Haushaltsplan 2022.

Kaufm. Leiter Mennenga erläutert wichtige Eckdaten des Haushaltsplanes:

Das Gesamtvolumen betrage rund 9,6 Mio €, davon 6,0 Mio. € bei der Stadtentwässerung (SEN) und 3,6 Mio € beim Bauhof (BHN).

In beiden Betriebsteilen seien Mittel für den Kauf von Fahrzeugen nach Ablauf der Leasingverträge vorgesehen (beim BHN 8, bei der SEN 4 Fahrzeuge). Durch die aktuellen Lieferschwierigkeiten sei ein Kauf alternativlos.

Im Teilhaushalt SEN bleiben die Abwassergebühren konstant. Für 2023 müsse jedoch mit einer Erhöhung gerechnet werden. Ein für das Vorjahr geplanter Kredit in Höhe von 1,8 Mio € wird nach 2022 übertragen. Die Zuschüsse für das Blockheizkraftwerk werden erst in 2022 ausbezahlt und daher - vorbehaltlich der Prüfung des Trägers – ebenfalls im Haushalt 2022 übertragen.

Im Teilhaushalt BHN wurde eine Erhöhung der Stundensätze mit entsprechend höheren Erträgen berücksichtigt. Dies wurde mit den beauftragenden Fachdiensten abgesprochen und auch im städtischen Haushalt als Aufwand für Leistungen des BHN berücksichtigt. Von einem im Vorjahr geplanten Kredit über 435.000 € wurden 400.000 € nach 2022 übertragen.

Ratsherr Görlich erkundigt sich nach dem Hintergrund der Ertragsposition „Auflösung von Sonderposten“ im Ergebnishaushalt der Stadtentwässerung.

Kaufm. Leiter Mennenga erklärt, dass es sich hierbei um die gewährten Zuschüsse öffentlicher und privater Träger handle. Diese werden analog zu den Abschreibungen des Anlagevermögens, für das die Zuschüsse gewährt wurden, aufgelöst.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2022 für den Eigenbetrieb „Technische Dienste Norden“ wird dem Rat in der vorliegenden Fassung zusammen mit dem Haushaltsplan der Stadt Norden vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 8 **Dringlichkeitsanträge**

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 9 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ratsherr Görlich erkundigt sich, ob Informationen darüber vorhanden seien, wo neue Baugebiete erschließbar sind, ohne dass hierfür die Kapazitäten vom vorhandenen Kanalnetz oder der Pumpstationen durch die zusätzlichen Abwassermengen mit hohem Aufwand zu erweitern sind.

Betriebsleiter Redenius erklärt, dass neue Baugebiete derzeit durch Investoren erschlossen werden, die somit die Kosten für das dortige Kanalnetz wie auch für ev. notwendige Pumpstationen zu tragen haben. Bei solcherlei Planungen komme es darauf an, ob in neuen Baugebieten ein Freigefälle vorhanden sei. Ist dies nicht der Fall, müssten Pumpstationen gebaut werden.

Bei größeren Abwassermengen seien auch weniger die Pumpstationen ein Problem – hier gäbe es ausreichende Kapazitätsreserven -, sondern vielmehr die angeschlossenen Druckleitungen.

zu 10 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 11 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs schließt die Sitzung um 16:35 Uhr.